

# Der Wunsch!!

Von Dagon

## Kapitel 2: Teil 2

Die Nacht über konnte ich nicht schlafen, ich lag wach in meinem Bett. Der Gedanke daran, dass Er gehen würde, schmerzte. Am nächsten Morgen, stand ich verschlafen auf. Sobald ich angezogen war, ging ich mit meiner Mama auf den Rummelplatz, denn bei uns war Schützenfest. Dort angekommen, traf ich eine Freundin, die mit ihrer Schwester dort auftauchte. Ich verabschiedete mich von meiner Mutter und zog mit meinen Freunden los.

Auf dem Schützenplatz stand Er. Er war wirklich da. Was sollte ich nun tun? Sollte ich mich zu ihm und seinen Freunden stellen und einfach mit reden? – nein, das konnte ich nicht tun. „Alles ok?“, sagte Elly, meine Freundin und schaute mich besorgt an. Ich nickte nur, doch war mein Blick die ganze Zeit bei ihm. Vanessa, eine Bekannte meiner Freundin, kam zum richtigen Zeitpunkt, sie schleppte mich wieder zum Rummel und gab mir eine Fahrt in einem Karussell aus, doch da kam Er wieder, bezahlte an der Kasse und setzte sich zu mir in die Gondel. Was nun? Was sollte ich nun tun? „Na kleines, wie geht es dir?“, fragte er mich. „G...gut.“, konnte ich nur stotternd sagen. Nach der Fahrt, zog er mich zu einer Schießbude und schoss mir eine Rote Plastik Rose. „ Die ist für dich, kleines. Damit du mich nicht vergisst. Sie wird nie verwelken.“, sagte er und steckte sie mir ins Haar. Am Abend rief er mich auf dem Handy an, so wie es aussah stand er vor meinem Haus. Ich rannte die Treppe runter und machte die Haustür auf. Er stand wirklich vor der Tür und nahm mich in den Arm. „Kleines, naja ab morgen bin ich weg, aber wenn du mich brauchst ruf mich an. Ich bin immer für dich da.“ Er brach den Satz ab, lies mich los und wendete sich zum Gehen um.“ Ach ja, bevor ich es vergesse, was hast du mit der Rose gemacht?“ führte er den Satz weiter, doch bevor ich Sowas sagen konnte wie:“ Sie liegt oben in meinem Zimmer“ war er schon wieder weg.